

"DER COURIER"
 is the leading Canadian Paper in
 the German language.
 Issued every Wednesday.
 Subscription price:—
 in Canada \$2.50
 to foreign countries \$3.50
 If paid in advance:—
 Canada \$2.00
 1836 Halifax Street, Regina.

Der Courier

und Der Herald = = Organ der deutschsprechenden Canadier

"Der Courier"
 ist die führende Zeitung für die
 deutschsprachigen Canadier.
 Erscheint jeden Mittwoch.
 Bezugspreis:
 Im voraus bezahlt: \$2.00
 für Ausland \$3.50

24. Jahrgang 12 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 22. Juli 1951. 12 Seiten Nr. 37.

Drei Präriepremiers regeln Weizenvermarktung

Kanzler Brüning u. Minister Curtius in Paris

Von einer tausendköpfigen Menschenmenge mit Freudenrufen begrüßt
 Hindenburg verhängt durch Noterlaß eine Zensur über die gesamte deutsche Presse

Paris, 19. Juli. — Nach einer Erklärung des deutschen Reichsaussenministers Dr. Julius Curtius vor deutschen, französischen und anderen Westeuropäern haben Frankreich und Deutschland ihre Streitigkeiten begründet. „Eine einseitige Zensur gegenüber meinen französischen Kollegen zu verhängen“, sagte der deutsche Außenminister, „glaube ich, ohne die amtliche Mitteilung abzuwarten, über die wir uns später einigen werden, tun zu können, das der Ehre der Welt nicht dienlich ist und die französisch-deutschen Beziehungen auf eine neue Basis gestellt worden sind. Dies geschieht nicht nur auf politische, sondern auch auf finanzielle Fragen.“

Präsident Laval und Außenminister Brüning sind in Paris angekommen. In der Zwischenzeit erließ Präsident Hindenburg einen Noterlaß, der in seinen Auswirkungen einer Zensur gleichkommt. Der Erlass hat den Zweck, während der lebenswichtigen internationalen Ministerbesprechungen die öffentl. Atmosphäre Deutschlands rein zu erhalten, und bestimmt, daß Tageszeitungen und Zeitschriften

Erklärungen oder Dementis der Reichsregierung und der Staatsregierungen ohne Kommentar in ihre Spalten aufnehmen müssen. Auch haben die Behörden das Recht, zu bestimmen, auf welcher Seite die Berichte eingetragt werden dürfen und welche Buchstabengröße verwendet werden soll. Zeitungen, die sich dieser Anordnung nicht fügen, können (Fortsetzung auf Seite 2.)

Große Staatsmännerkonferenz in London

Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Vereinigte Staaten, Belgien, Italien und Japan sind vertreten.

MacDonald und Henderson haben deswegen ihren Besuch in Berlin abgesetzt

London, 16. Juli. — Heute abend wurden hier in aller Eile die Anstalten für die außergewöhnliche nach London einberufene Zusammenkunft der Premierminister Großbritanniens, Deutschlands, Frankreichs, der Ver. Staaten, Belgiens, Italiens und Japans zur Erleichterung der Wirtschaftslage Mitteleuropas getroffen.

Der Beschluß, am Montag die größte Zusammenkunft von Staatsmännern seit dem Weltkrieg zu veranstalten, war der Beweggrund, warum der britische Premier MacDonald und der amerikanische Außenminister Henderson in erster Stunde ihren Besuch in Berlin aufgegeben haben. Statt dessen kommen der deutsche Reichskanzler Brüning und der deutsche Außenminister Curtius nach London und werden vorher einen Abstecher nach Paris machen, um mit dem französischen Premier Laval und dem französischen Außenminister Brüning zu konferieren.

Reichsaussenminister Dr. Curtius und Reichskanzler Dr. Brüning haben sich nach Paris begeben, um dort die Lage mit Staatsmännern der anderen Mächte zu besprechen. In der Sonntagszusammenkunft ließ sich Reichskanzler Brüning

zu freierzeit Jugendländchen auf politischem Gebiet herbei.

Paris, 18. Juli. — Reichskanzler Brüning und Außenminister Curtius trafen heute morgen hier ein, um an der internationalen Ministerkonferenz zur Stabilisierung der Lage in Europa teilzunehmen. In ihrem Empfang hatte sich auf dem Bahnhof eine aus mehreren tausend Personen bestehende Menschenmenge eingefunden, die die Minister mit Freudenrufen begrüßte. „Lang lebe der Frieden“, riefen sie immer und immer wieder. Offiziell wurden die beiden Minister von Ministerpräsident

Zunahme der Arbeitslosigkeit in den Ver. Staaten

Washington. — In den 15 Hauptindustrien der Ver. Staaten wurden im Monat Juni 2 Prozent weniger Leute beschäftigt als im Mai, wie eine Meldung des Arbeitsamtes befragt. Die Gehaltszahlungen verminderten eine Verringerung von 4.5 Prozent gegenüber dem Monat Mai. Von den 15 befragten Industrien wurden nur von drei Neueinstellungen vorgenommen und zwar von Konstruktionsfirmen 26.1 Prozent, von Schiffbau 0.8 Prozent und von chemischen Reinigungsanstalten und Farbereien 2.1 Prozent. Geographisch war eine Abnahme der Arbeitslosigkeit nur in den gebirgigen Gegenden zu verzeichnen.

Der Beschluß, am Montag die größte Zusammenkunft von Staatsmännern seit dem Weltkrieg zu veranstalten, war der Beweggrund, warum der britische Premier MacDonald und der amerikanische Außenminister Henderson in erster Stunde ihren Besuch in Berlin aufgegeben haben. Statt dessen kommen der deutsche Reichskanzler Brüning und der deutsche Außenminister Curtius nach London und werden vorher einen Abstecher nach Paris machen, um mit dem französischen Premier Laval und dem französischen Außenminister Brüning zu konferieren.

Grausige Verzeiwungstat

Bremen. — Durch finanzielle Schwierigkeiten zur Verzweiflung getrieben, übersteuerte ein Landwirt namens Seedorf in dem benachbarten Oldenburg seine vier Kinder und sich selbst in den Keller seiner Wohnung ein und steckte das Haus in Brand. Als die Feuerwehr herbeieilte, war das Haus schon eingestürzt, und der Vater und die Kinder waren verkohlt geblieben.

Handelskorporation soll Verkauf übernehmen

Regierungsvertreter für Saskatchewan-Pool ernannt

Regina. — Premier Dr. J. J. M. Anderson hat den Saskatchewan-Pool, Premier A. E. Brownlie von Alberta und Premier John Braden von Manitoba in Regina zu einer wichtigen Konferenz zusammen, um über die Vermarktung der diesjährigen Weisernte zu beraten. Dabei wurde eine Gemeinsame Kommission des kanadischen Weisernteprämiers R. A. Bennett ernannt, die darauf abzielt, eine gewöhnliche Handelskorporation zu bilden, um den Absatz der diesjährigen Weisernte zu betreiben, während die Erzeugerorganisationen, über welche die Provinzialregierungen direkt oder indirekt verfügen können, wenigstens für die Saison an die genannte Korporation verpackt werden sollen.

„Gerechtigkeit für Ungarn“ überfliegt Ozean

Die beiden Transatlantikflieger Endres und Magyar legten 3400 Meilen von Neufundland nach Ungarn in 26 Stunden 15 Minuten zurück. Zugleich ein Propagandaflug gegen die Ungerechtigkeit des Friedensvertrages von Trianon, der Ungarn zerrissen hat.

Budapest, Ungarn. — Die beiden Transatlantikflieger Georg Endres und Alexander Magyar werden in Ungarn als Nationalhelden gefeiert. Die beiden Männer landeten mit ihrem Flugzeug „Gerechtigkeit für Ungarn“ 15 Meilen von Budapest entfernt, nachdem ihr Golfwindvorrat vollständig zu Ende gegangen war. Der Flug war dazu bestimmt, die Aufmerksamkeit der Welt auf das Unrecht zu lenken, das Ungarn durch den Friedensvertrag von Trianon zugefügt worden war.

Bei der Landung wurde keiner der Flieger verletzt, obwohl der Propeller ihres Flugzeuges brach und auch ein Rad des Landungsgerätes schwer beschädigt wurde. Das Flugzeug wurde neben der Eisenbahnlinie zu Hilfe auf die Erde niedergelassen, nachdem der letzte Tropfen des Golfwindvorrats zu Ende gegangen war. Die Flieger wußten, daß ihr Vorrat nicht mehr lange reichen würde, hofften jedoch, die letzte kurze Strecke vollends zurücklegen zu können. In

der amerikanischen Gelande Nicholas Koolevelt, auf dem Flugplatz eingelandet. „Wir hatten eine großartige Meile“, sagte Magyar nach dem Eintreffen. „Wir hatten zwar schon von Harbor Grace ab mit Sturm und Nebel zu kämpfen. Der Flug über den Atlantik ging jedoch ohne Zwischenfall vor sich. Erst als wir über Ungarn anlangten, begann der Motor zu streifen, und wir mußten dann, daß unser Golfwindvorrat zu Ende ging. Wir haben uns daher zur Landung gezwungen. Die Landung war jedoch trotz des weichen Bodens neben der Eisenbahn nicht angenehm und unser Propeller brach dabei entzwei.“

Amerikanische Warnung an Frankreich

Dudley Field Malone kritisiert die französische Politik sehr scharf. Befürchtet, daß Frankreich ins eigene Unglück rennen wird.

New York. — Frankreichs politisches Ziel in Deutschlands Verflechtung auf möglichst lange Zeit hinaus“ erklärte Dudley Field Malone, der ehemalige New Yorker Zollinspektor und jetzige internationale Rechtsanwält mit Wohnsitz in New York und Paris, als er auf dem Schnelldampfer „Bremer“ vom Norddeutschen Lloyd, hier eintraf, den ihn begründenden Vertretern der New Yorker Presse. Herr Malone,

der im weiteren Verlauf des Interviews verschiedentlich betonte, ein aufrichtiger Freund des französischen Volkes, aber nicht der französischen Politik zu sein, fuhr dann fort: „Reagen Sie nicht um meine Meinung über die Lage Deutschlands, sie ist zu allbekannt und wird in der ganzen Welt, nur in Frankreich nicht mit so aufrichtiger Anteilnahme betrachtet, daß meine Ansicht nichts neues hinzufügen könne. Was ich bekannt geben möchte, ist

Alexander Magyar in Regina bekannt. Nach Mitteilung von Herrn Thomas Spieh, Regina, ist Alexander Magyar, der eine der beiden Ozeanflieger, auch in Regina bekannt. Magyar stammt aus einer ungarischen Adelsfamilie und war Marineoffizier bei den ungarischen Kaiserlichen. Nach dem Untergang der ungarischen Monarchie kam er nach Kanada, wo er ein Jahr im „Atlantic Steamship & Colonization Bureau“ arbeitete.

Größte Weisernte in Deutschland

Berlin. — Amtliche Erhebungen schätzen die diesjährige Weisernte Deutschlands auf 4,570,000 Tonnen. Roggen auf 7,320,000, Wintergerste auf 523,000, Sommergerste auf 2,680,000 und Hafer auf 6,530,000 Tonnen. Die Weisernte ist um 780,000 Tonnen größer als jene des Vorjahres und die Roggenerte um 360,000 Tonnen niedriger. Dies ist die Folge des vermehrten Anbaus von Weizen und der verminderten Ausfaat von Roggen, um der Notwendigkeit der Weizenimporte vorzubeugen. In diesem Jahre wurden 937,500 Aker Land mehr mit Weizen bepflanzt, und die Anbaufläche des Roggens wurde um 875,000 Aker vermindert.

Auch Ungarn in Finanzkrise

Budapest, Ungarn. — Die ungarische Regierung, die alle Banken auf drei Tage schließen ließ, als Vorkehrungsmassnahme im Zusammenhang mit der deutschen Finanzkrise, ist zu der Entschluß gelangt, daß die geplante Anleihe von \$25,000,000 für Ungarn so schnell wie möglich beschafft werden müßte. Falls dies nicht geschieht, sagt eine halbamtliche Rundgabe, würden weitere zeitweilige Maßnahmen notwendig sein. Premier Bethlen hat seinen Urlaub unterbrochen und ist nach Budapest zurückgekehrt, wo er mit Mitgliedern des Kabinetts über die kritische Finanzlage, die eine zeitweilige Schließung aller Banken in Ungarn nötig machte, in Beratung war.

Das notleidende Gebiet von Süd-Saskatchewan



Diese vom Landwirtschafts-Department in Regina herausgegebene Karte veranschaulicht den jetzigen Getreidebestand in Saskatchewan. Die hellgrünen Flächen zeigen den Getreidebestand mit „sehr schwacher“ Frucht, während die dunkleren grünen Flächen den Getreidebestand mit „mittlerer“ Frucht zeigen. In den mit Blau markierten Gegenden kann die Frucht als normal bis gut bezeichnet werden. Bürgerlicher Regen hat dazu beigetragen, die Wasserstände in den mit hellblauer markierten Gegenden etwas zu heben, inwiefern es möglich war, während die Regenfälle noch wenigstens das Viehfutter in der ganzen Provinz gesichert.

Beauharnois und die canadischen Parteien

Auffaherregende Enthüllungen vor Untersuchungsausschuss

Ottawa. — Ganz Canada ist durch auffaherregende Enthüllungen vor dem Untersuchungsausschuss des canadischen Unterhauses in Ottawa verunsichert worden. Es handelt sich um die finanziellen Beziehungen, die zwischen der „Beauharnois Power Corporation“ und den beiden großen politischen Parteien des Landes, den Konservativen und Liberalen, bestanden zu haben scheinen. Nach den Aussagen von H. C. Switzer, dem Präsidenten der electrischen Kraftgesellschaft, hat die Corporation ungefähr \$1,000,000 (eine Million Dollar) zu den Wahlkampfbudgets der Konservativen und Liberalen beigetragen, wahrscheinlich zu dem Zweck, um von den jeweiligen Regierungen besondere Vergünstigungen für die „Beauharnois-Gesellschaft“ herauszuwickeln. Besonders reichlich bedacht worden sind die liberalen Parteien in Quebec und Ontario, dann aber auch die Konservativen in den genannten Provinzen. Von der Gesamtsumme sind nach den Aussagen Switzers den Senatoren Gordon und Raymond, die organisatorisch für die liberale Partei tätig waren, direkt oder indirekt ungefähr \$600,000 bis \$700,000 zugeflossen, während die übrigen Gelder in konservative Taschen geteilt sind.